

Verwaltungsstation am Generalkonsulat Miami

Zeitraum: 01.06.2023 – 31.08.2023

Bewerbung und Vorbereitung

Die Bewerbung und Vergabe von Stationsplätzen bei einer Auslandsvertretung des Auswärtigen Amtes erfolgt zentral über das Auswärtige Amt (AA) in Berlin. Auf der Website des AA kann man das Bewerbungsformular sowie eine Liste aller weltweit bestehenden deutschen Auslandsvertretungen einsehen, die für die Station in Betracht kommen. Im Rahmen der Bewerbung kann man mindestens 10 örtliche Präferenzen angeben - sollte keine der Präferenzen zugeteilt werden können macht das AA meist auch andere Angebote für die Station. Die Frist für die Bewerbung läuft für die Verwaltungsstation am Ende des ersten Monats des Referendariats (Einführungslehrgang) ab, sodass man sich frühzeitig um die benötigten Unterlagen kümmern sollte. Das AA meldet sich dann sehr zeitnah und man hat schnell Klarheit über die Verwaltungsstation und die zu treffenden Vorbereitungen wie Flüge, Visum, Wohnung und Versicherungen. Das A2-Visum für die USA wird in einem erleichterten Verfahren direkt über das AA organisiert und ist damit nur sehr wenig Aufwand. Deutlich schwieriger ist leider die Wohnungssuche in Miami. Hier sollte man viel Geduld mitbringen und vorsichtig aufgrund einer Vielzahl von Online-Betrügern sein.

Aufgaben und Examensrelevanz

Das Generalkonsulat (GK) befindet sich im 22. Stock des New World Tower gegenüber des Bayside Parks in Miami Downtown. Der Blick über die Bay, die Brücken, Inseln, Miami Beach und das Meer ist ziemlich einzigartig! Im GK arbeiten (nur) 18 Mitarbeiter und die Stimmung ist sehr familiär. Es sind immer 2 Referendare am GK, die sich aufgrund des zeitlich versetzten Einsatzes gegenseitig einarbeiten. Das Generalkonsulat ist anders als eine Botschaft weniger politisch eingebunden und vor allem ein kleiner Verwaltungsapparat für die über 200.000 Deutschen, die in Florida und Umgebung leben.

Als Referendar ist man im Rechts- und Konsularwesen des Konsulates eingebunden und übernimmt dort vielfältige und schnell auch sehr eigenständig routinierte Aufgaben. Die Referendare übernehmen die täglichen Telefonsprechstunden im Bereich Visa und auch Rechtsangelegenheiten und führen eigenständig die Schaltertermine am Nachmittag durch, bei denen Anliegen aus ganz verschiedenen Rechtsbereichen bearbeitet werden. Im Konsulat wird Deutsch gesprochen, für das Telefonieren und die Schaltertermine sollte man sich aber fließend auf Englisch verständigen können, da der ganz überwiegende Anteil der Anrufenden/Antragsteller vor Ort kein Deutsch spricht.

Inhaltlich geht es überwiegend um Anträge im Bereich des Staatsangehörigkeitsrechts (Beibehaltung der dt. Staatsangehörigkeit, Erklärung zum Erwerb der dt. Staatsangehörigkeit, Einbürgerung, ...), des Familienrechts, des Namensrechts und auch des Erbrechts (Erbscheinsanträge aus dem Ausland werden von dem Konsulat unterstützt). Daneben fallen auch einfache Beglaubigungen an. Typischerweise hat man in den Rechtsgebieten nur wenig bis gar kein Vorwissen, durch die Arbeitspraxis und die Einarbeitung findet man sich aber wirklich schnell in die Materie ein. Die Examensrelevanz dieser Themen ist damit ebenfalls relativ gering. Am GK Miami erfolgt die Ausbildung zudem nicht durch einen Volljuristen, sondern auf Verwaltungsniveau. Das erhöht für Referendare aus NRW aber zugleich die Chance, einen der Plätze am GK Miami zu erhalten, da andere Bundesländer die Ausbildung zwingend durch einen Volljuristen vorsehen.

Weitere Aufgaben fallen im Rahmen der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit an, teils werden auch US-amerikanische juristische Themen für die Arbeit des Generalkonsuls ausrecherchiert und

für sogenannte „Berichte“ der Auslandsvertretungen an das AA in Berlin aufbereitet. Highlights der Station sind zudem Besuche von hochrangigen deutschen Politikern oder sonstigen Arbeitsdelegationen, die u.a. durch die Referendare des GK Miami betreut werden. Zudem finden regelmäßig auch offizielle Empfänge des deutschen Generalkonsuls oder Empfänge anderer Konsulate statt, bei denen die Referendare mithelfen oder teilnehmen können und die spannende Einblicke in das „Diplomatenleben“ bieten.

Arbeitszeiten, Tauchen und Auslandserfahrung

Die Arbeitszeiten der Referendare sind offiziell täglich von 8:00 Uhr bis 16:45 Uhr mit halbstündiger Mittagspause; freitags ist um 13:00 Uhr Feierabend. In der Regel kann man aber gegen 16 Uhr gehen. Anders als andere Verwaltungsstationen ist eine Auslandsstation beim AA damit eher ein „Vollzeitjob“. Von der AG ist man aufgrund der Zeitverschiebung befreit. Man erhält für die 3 Monate insgesamt 6 Lerntage und kann zusätzlich 10 Tage Urlaub nehmen. Die Arbeitsbelastung ist grundsätzlich sehr in Ordnung, sodass man es schafft, auch auf der Arbeit ein Skript zu lesen.

Die Station in Miami ist nach dem Vorgesagten sicherlich nicht die lernintensivste, es lohnt sich allerdings die Freizeit außerhalb der Arbeit auch mit dem Erkunden der Stadt und des Lebens in und um Miami und Miami Beach zu verbringen. Die Stadt ist unglaublich vielfältig und hat enorm viel zu bieten. Allem voran ist das Wetter traumhaft und lädt zu Nachmittagen am Strand ein, aber auch zahlreiche renommierte Restaurants, Bars und Clubs machen Miami zu einer einzigartigen Erfahrung. Wochenendreisen in die Everglades und auf die Keys sind ebenfalls sehr zu empfehlen.

Miami ist spätestens seit der Covid-Pandemie aufgrund Vorgesagten ein extrem beliebter Zuzugsort für Amerikaner innerhalb der USA und als lateinamerikanisch geprägte Stadt auch von außerhalb der USA. Dies macht sich leider auch bei den Wohnungs-, Ausgeh- und Lebenshaltungskosten bemerkbar. Die Kosten für die Flüge, die Unterkunft (meist \$1,600-2,000 USD) und Lebenshaltung generell sollten in jedem Fall bei der Entscheidung für die Station berücksichtigt werden, das Landgericht/AA gewährt für die Zeit einen Kaufkraftausgleich von 10%.

Bewertung/Fazit

Die Verwaltungsstation am GK Miami ermöglicht während dem Referendariat einzigartige drei Monate in einer pulsierenden Großstadt in den USA. Zugleich lernt man aufgrund der Arbeit in dem Verwaltungsapparat des Generalkonsulates die Arbeitsweise und die Funktion des Auswärtigen Amtes sowie die typischen Verwaltungsaufgaben an deutschen Auslandsvertretungen kennen und bekommt Einblicke wie ein Einstig beim AA aussehen könnte. Alles in allem ist diese Station damit eine wirklich tolle und zu empfehlende Kombination aus Auslandserfahrung und Verwaltungserfahrung!

Viel Spaß!

(Rückfragen gerne an: roos.frederik@gmail.com)